

**FREE RULES – Die Spiel-Regeln der Kunst im öffentlichen Raum
Der Stadtraum als offene Handlungsanweisung
Symposium im Wilhelm Lehmbruck Museum Duisburg
16. September 2005, 10.00 – 19.00 Uhr**

In den letzten Jahren sind künstlerische Praktiken im öffentlichen Raum entstanden, die gezielt darauf angelegt sind, Kommunikation herzustellen. Sie sind nicht mehr mit dem gewohnten Begriff des „Kunstwerkes“ zu beschreiben, sondern folgen eher den Prinzipien des Spiels: gemeinschaftliches Handeln, Regeln, Zufall und Strategie gehören heute zu den elementaren Praktiken der Kunst im öffentlichen Raum.

Künstler/innen, die im Stadtraum arbeiten, begeben sich immer mehr in die Rolle von Spielern, Forschern und Strategen. Sie setzen die Regeln und Rahmenbedingungen für Situationen, die auf Diskurs ausgerichtet sind. Die Nutzer der Stadt werden in eine dem Spiel vergleichbare Situation versetzt; sie selbst werden zu Mitspielern in einem Gefüge, in dem sie den Spielverlauf mental oder aktiv bestimmen.

Das Duisburger Symposium befragt die Metapher des Spiels auf ihre Trägfähigkeit, aktuelle künstlerische Praktiken im öffentlichen Raum zu beschreiben. Es fragt danach, auf welche Weise die aktuelle Kunst „Spielregeln“ für den öffentlichen Raum formuliert, um die individualisierten Pfade der Nutzer in einem gemeinsamen Handlungsraum zusammenzuführen.

Die Referenten: Karl Janssen // Prof. Dr. Christoph Brockhaus // Dr. Christian Esch // Dr. Söke Dinkla // Prof. Dr. Walter Grasskamp // Jochen Gerz // Prof. Dr. Ruth Sonderegger // Prof. Mischa Kuball // Matthias Rick // Dr. Eva Schmidt // Marjetica Potrč //

In der anschließenden Podiumsdiskussion sollen die gewonnenen Erkenntnisse nutzbar gemacht werden für die Frage:

„Welche Kunst im öffentlichen Raum braucht das Ruhrgebiet als Kulturhauptstadt Europas 2010?“

Es diskutieren die anwesenden Experten sowie Kenner und Akteure der Region:

Dr. Oliver Scheytt // Moderator der Bewerbung „Essen für das Ruhrgebiet“ Kulturhauptstadt Europas 2010

Prof. Dr. Christoph Brockhaus // Direktor des Wilhelm Lehmbruck Museums, Duisburg

Markus Ambach // Stadtraum.org, Düsseldorf

Frauke Burgdorff // Leiterin Europäisches Haus der Stadtkultur

Dr. Söke Dinkla // Kunsthistorikerin und Kuratorin, Festivalbüro Duisburg

Das Symposium „Free Rules“ ist eine Veranstaltung des NRW KULTURsekretariates im Rahmen von „Diskurs Kunst“.

Es wird vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert und ist ein Projekt der Initiative StadtBauKultur des Landes NRW.

„Free Rules“ ist eine Referenz-Veranstaltung zur Bewerbung „Essen für das Ruhrgebiet“ Kulturhauptstadt Europas 2010.

Konzeption und künstlerische Leitung: Dr. Söke Dinkla

PROGRAMM

10.00 Uhr Begrüßungen:

Karl Janssen // Kulturdezernent der Stadt Duisburg

Prof. Dr. Christoph Brockhaus // Direktor der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum

Dr. Christian Esch // Leiter des KULTURsekretariates Wuppertal

10.20 Uhr Einführung

Dr. Söke Dinkla // Kunsthistorikerin und Kuratorin, Festivalbüro Duisburg

11.00 Uhr Prof. Dr. Walter Grasskamp // Akademie der Bildenden Kunst, München
Wie kam die Kunst in den öffentlichen Raum? Stationen einer Invasion

11.45 Uhr Jochen Gerz // Künstler, Paris
Public Authorship

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Prof. Dr. Ruth Sonderegger // Philosophin, Universität Amsterdam
Globale oder lokale Spieler? Zur Frage, was und wie allgemein eine Ästhetik des Spiels sein kann

14.15 Uhr Mischa Kuball, Künstler, im Gespräch mit Dr. Söke Dinkla

14.35 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Dr. Eva Schmidt // Leiterin des Museums für Gegenwartskunst Siegen
„Niemand Ist eine Insel“ – Kommunikation und Kooperation im öffentlichen Raum der Stadt

16.15 Uhr Marjetica Potrc // Künstlerin, Ljubljana/Boston
From Urban Ruins of Modernism to Urban Villages (Vortrag in englischer Sprache)

17.00 Uhr Matthias Rick // Architekt, Raumlabor, Berlin
Vorstellungsbilder von Stadt - Strategien zur Inszenierung von Öffentlichkeit

18.00 Uhr Podiumsdiskussion
Welche Kunst im öffentlichen Raum braucht das Ruhrgebiet als Kulturhauptstadt Europas 2010?

Tagungsort:

Wilhelm Lehmbruck Museum
Friedrich-Wilhelm-Straße 40
47051 Duisburg

Eintritt: 5,-- Euro, ermäßigt 3,-- Euro

Anmeldungen bis 5. September beim

Festivalbüro Duisburg /DMG
Königstraße 53
D-47051 Duisburg
Tel. +49 (0) 203 283 2614
Fax +49 (0) 203 283 2188

festivalbuero@duisburg-marketing.de